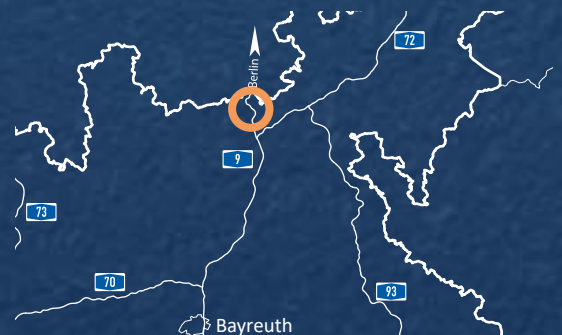




A9 | Fahrbahnerhaltungsmaßnahme mit Ersatzneubau von sechs Bauwerken

**Globalpauschalvertrag
Landesgrenze Thüringen/Bayern
bis nördlich Anschlussstelle Berg/Bad Steben**



www.autobahn.de



Fahrbahnerhaltungsmaßnahme mit Ersatzneubau von sechs Bauwerken

Globalpauschalvertrag

Landesgrenze Thüringen/Bayern bis nördlich Anschlussstelle Berg/Bad Steben



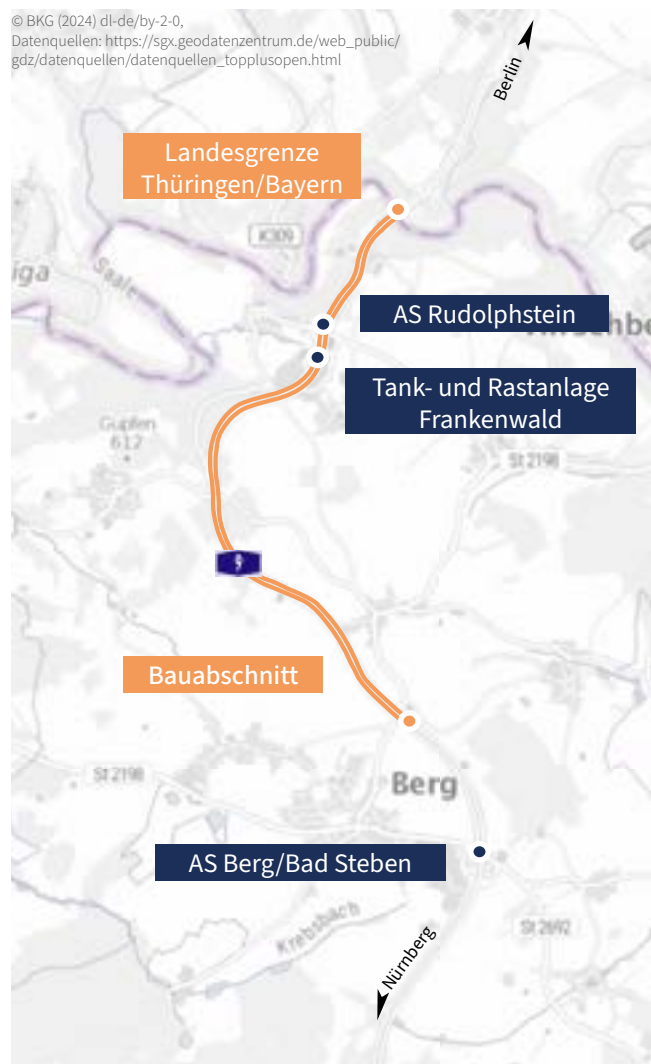
Im Rahmen des Projektes wird die Fahrbahn auf 7,3 Kilometern im Bereich von der Landesgrenze Bayern/Thüringen bis zur Anschlussstelle Berg/Bad Steben in beiden Richtungen grundlegend erneuert. Die Arbeiten umfassen dabei auch die Anschlussstelle Rudolphstein sowie Teilbereiche der Zu- und Abfahrten der Tank- und Rastanlage Frankenwald und die Erneuerung von drei Brücken (sechs Teilbauwerken).

Ab September 2025 wird die Richtungsfahrbahn Nürnberg verbreitert, um die notwendige Verkehrsführung für die spätere Hauptmaßnahme zu ermöglichen. In den anschließenden Bauphasen werden die Richtungsfahrbahn Berlin sowie Nürnberggrunderneuert. Während der Baumaßnahme, die in vier Bauphasen abgewickelt wird, stehen dem Verkehrsteilnehmer immer zwei Fahrspuren in Fahrtrichtung Berlin zur Verfügung. In Fahrtrichtung Nürnberg stehen zunächst zwei Fahrspuren zur Verfügung, ab Höhe der Tank- und Rastanlage Frankenwald dann drei Fahrspuren.

Der geplante Zeitraum für die Bauarbeiten erstreckt sich vom 1. September 2025 bis Ende 2027. Das Projektvolumen beläuft sich auf circa 53 Millionen Euro.

Im Zuge des Projektes wird die Vertragsform des sogenannten „Globalpauschalvertrages“ weiter erprobt. Neben einem hocheffizienten Bauablauf zur Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit auch während der anstehenden Bauzeit stehen bei diesem Projekt erhöhte Qualitätsanforderungen an Fahrbahn und Brücken zu einem Pauschalpreis im Vordergrund. Die Ausführung erfolgt durch einen Generalunternehmer, der alle mit dem Projekt zusammenhängenden Gewerke eigenständig koordiniert und die Umsetzung flexibel gestalten kann.

© BKG (2024) dl-de/by-2-0,
Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_topplusopen.html



Maßnahmenumfang:

- Fahrbahnerneuerung (Deck- und Binderschicht, teilweise Tragschicht) beider Richtungsfahrbahnen
- Ersatzneubau der Bauwerke 245c, 248a und 249a (je zwei Teilbauwerke für die getrennten Richtungsfahrbahnen)
- Ertüchtigung der Mittelpfeifer der Bauwerke 245a und 246b
- Erneuerung der Entwässerungseinrichtungen
- Erneuerung der Straßenausstattung (Fahrzeughückhaltesysteme, Beschilderung einschließlich Verkehrszeichenbrücken, Notrufsäulen sowie Straßenmarkierung)

Projektdaten	
Baulänge	7,3 Kilometer
Bauwerke	BW 245c, BW 248a, BW 249a, bestehend aus je zwei Teilbauwerken
Baukosten	ca. 53 Mio. Euro
Lärmschutz	Einbau von lärmoptimierten Asphalt (LOA) als Deckschicht im Bereich von Sachsenvorwerk, Rudolphstein und Schnarchenreuth

Verkehrsphasen	
Baubeginn	September 2025
Phase 1	Verbreiterung der Richtungsfahrbahn Nürnberg zur Aufnahme einer 5s-Verkehrsführung, Arbeiten im Mittelstreifen
Phase 2	Bau der Richtungsfahrbahn Berlin (5s+0)
Phase 3	Bau der Richtungsfahrbahn Nürnberg (0+5s)
Phase 4	Restarbeiten im Mittelstreifen, Schließen der Mittelstreifenüberfahrten
Bauende	Ende 2027



*Anschlussstelle Rudolphstein
mit Tank- und Rastanlage Frankenwald*

Kontakt

**Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg**

**Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern**

**Fotos:
bildairline - Heiko Thieme (Januar 2024)**

Stand: Juni 2026